

„Autos sind zu stark reguliert“

Florian Huettl, Chef von Opel und Stellantis Deutschland, sieht in den Regulierungen aus Brüssel einen Grund, warum es kaum noch Kleinwagen auf dem Markt gibt und begrüßt deshalb im Interview mit dem Auto-Medienportal „die Ankündigung einer potenziellen Kleinwagenkategorie“.

„Dieses Thema liegt mir und Stellantis sehr am Herzen. Autos und vor allem die Kleinwagen sind aus unserer Sicht aktuell generell überreguliert. Ein Viertel unserer Ingenieure macht nichts anderes, als die Regulierungen umzusetzen“, so Huettl. Er sieht die Marke in diesem Jahr aber auf einem guten Weg. „Mit dem neuen Frontera und dem Grandland hat Opel jetzt das volle Angebot. Der Frontera ist das perfekte Familienauto – beim Grandland sehen wir ein zunehmendes Interesse im Flottenmarkt. Der Corsa hält sein hohes Niveau und hat im vergangenen Jahr noch einmal zugelegt, ist in Deutschland und Großbritannien der beliebteste Kleinwagen. Wir werden in diesem Jahr in Europa und in anderen Märkten wachsen.“ (aum/ww)

Bilder zum Artikel



Opel-Chef Florian Huettl mit der Auszeichnung „Goldenes Lenkrad 2025“ von „Auto Bild“ und „Bild am Sonntag“ für den Mokka GSE als bestem Kleinwagen.

Photo: Opel via Autoren-Union Mobilität
